

Das Raumkonzept der Gesamtschule auf der Grundlage einer Fünfüzigkeit in der Sekundarstufe I und einer Dreizügigkeit in der Sekundarstufe II wurde im Ausschuss für Schule, Bildung und Sport am 19.10.2015 beschlossen.

Die daraus resultierenden baulichen Maßnahmen wurden nahezu voll umfänglich umgesetzt. Im Laufe des Jahres 2021 beginnt entsprechend der seinerzeitigen Beschlussfassung die Realisierung des 2. Bauabschnitts des naturwissenschaftlichen Traktes am Standort Dederichsgraben.

Aus der häufigen Einrichtung einer Mehrklasse in den Aufnahmejahrgängen resultiert zudem ein erhöhter Raumbedarf. Entsprechend der Abstimmung mit der Schulleitung hat der Ausschuss für Schule, Bildung und Sport in seiner Sitzung am 27.03.2019 der Aufstellung einer Containeranlage am Standort Villeneuve Straße mit 4 Räumen in Klassengröße und 4 Besprechungsräumen zugestimmt. Die Anlage ist zunächst bis August 2022 angemietet (mit Verlängerungsoption).

Auch in Anbetracht der in den vergangenen Jahren gemachten Erfahrungen hat die Schulleitung der Gesamtschule nunmehr einen neuen Raumbedarf ermittelt. Das Anschreiben sowie die tabellarischen Aufstellungen der Raumbedarfe sind als Anlage beigelegt.

Die ermittelten Raumbedarfe sind wie folgt zusammenzufassen:

- **Standort Villeneuve Straße:**

Auf der Grundlage einer Sechszügigkeit der Jahrgänge 5 bis 8 sieht die Schulleitung folgenden Raumbedarf:

- 1 bis 2 Differenzierungsräume in Klassenraumgröße
- 1 Verwaltungsraum für Organisation/Schulverwaltungsassistenz
- 1 Turnhalle

Stellungnahme der Verwaltung:

Zwischenzeitlich ist entschieden, dass die Gesamtschule zum Schuljahr 2021/2022 fünfüzig aufnimmt. Daraus ergibt sich ein geringerer Raumbedarf ab dem Schuljahr 2021/2022. Die Verwaltung ist daher der Auffassung, dass zum Schuljahr 2021/22 keine zwingende Notwendigkeit zur Kapazitätserweiterung von Klassen bzw. Verwaltungsräumen besteht. Mit der Schulleitung muss jedoch insbesondere unter Beachtung der in 2022 ablaufenden Mietzeit der Containeranlage ein Raumkonzept erarbeitet werden –unter Berücksichtigung einer Fünfüzigkeit- mit dem Ziel einer nachhaltigen Raumlösung.

Hinsichtlich des Bedarfes der Sporthallenkapazitäten wird dieses Thema Gegenstand der eingerichteten Lenkungsgruppe zur Umsetzung des Sportstättenentwicklungsplanes sein.

- **Standort Dederichsgraben:**

Unter Berücksichtigung der nun zum Standort Dederichsgraben wechselnden sechszügigen Jahrgänge ist ein erhöhter Raumbedarf nachvollziehbar. Im Einzelnen stellt sich der Raumbedarf für die zukünftigen Jahrgänge aus Sicht der Schulleitung wie folgt dar:

Schuljahr 2021/2022

- eventuell ein Differenzierungsraum
- 3 bis 5 Besprechungsräume o.ä.
- eine Sporthalleneinheit
- Erweiterung Lehrerzimmer
- Bücherkeller

Schuljahr 2022/2023

- 6 bis 7 Klassen/Differenzierungsräume
- 3 bis 5 Besprechungsräume o.ä.
- 1 Sporthalle
- Erweiterung Lehrerzimmer
- Bücherraum

Stellungnahme der Verwaltung:

Eine wesentliche Änderung der Raumbedarfe im Vergleich zum ursprünglich beschlossenen Raumkonzept aus 2015 besteht darin, dass für die Oberstufenjahrgänge pro Jahrgang ein zusätzlicher Raumbedarf gesehen wird (für die dreizügigen Jahrgänge 11 bis 13 bisher: 9 Räume (3 x 3), jetzt: 12 Räume (jeweils 1 Zusatzraum für jeden Jahrgang)).

Die Deckung des Sporthallenbedarfes wird im Rahmen der Umsetzung des Sportstättenentwicklungsplanes diskutiert. Die Erweiterung des Lehrerzimmers bzw. eine Unterbringungsmöglichkeit für die Bücher sollte in eine zukünftige Raumkonzeption integriert werden.

Bei der Ermittlung des Raumbedarfes ist jedoch aus Sicht der Verwaltung auch zu berücksichtigen, dass bei einzelnen Raumauslastungen durchaus noch Kapazitäten bestehen. Insbesondere ist zu überlegen, ob bei einem Bedarf von 23 Stunden für das Fach „Informatik“ und einer Kapazität von 2 Informatikräumen (= 72 Stunden) nicht ein Raum für einen anderen Zweck genutzt werden sollte.

Des Weiteren ist zu prüfen, inwieweit sich durch das neue regionale Schulangebot und der damit verbundenen, durchaus realistisch erscheinenden, zukünftigen durchgängigen Fünfügigkeit der nachhaltige Raumbedarf anders darstellen wird.

Zweifelsohne ist aus Sicht der Verwaltung ein zusätzlicher Raumbedarf durch 6-zügige Jahrgänge gegeben, der dann auch kurzfristig gedeckt werden muss.

In diesem Zusammenhang ist anzumerken, dass der naturwissenschaftliche Trakt, dessen 2. Bauabschnitt ab diesem Jahr realisiert wird, so konzipiert ist, dass er aufgestockt werden kann. In Anbetracht der von der Schulleitung kommunizierten Raumbedarfe hat die Verwaltung den voraussichtlichen finanziellen Aufwand für die komplette Aufstockung des naturwissenschaftlichen Traktes ermittelt. Bei einer Realisierung der Aufstockung ist mit einem Kostenvolumen von ca. 5,4 Mio. Euro zu rechnen. Damit könnten 7 Klassenräume und 3 besprechungsräume realisiert werden.

gez. Dr. Raffael Knauber
Erster Beigeordneter

gez. Wolfgang Rösner
Fachbereichsleiter